



NEUES VOM ACKER



Ausgabe 2
Dezember 2020



Liebe*r Gemüsefreund*in,

pünktlich zum Jahresende möchten wir Sie mit diesem Newsletter wieder über Wissenswertes und Interessantes von unserem Hof informieren. Zum Beispiel blicken wir zurück auf unseren ersten Hofverkauf im September, geben Ihnen einen Einblick, was jetzt im Winter auf unserem Hof und Acker passiert und wagen einen Ausblick in die Zukunft unseres Gemüseackers. Außerdem möchten wir Ihnen die ökologische Imkerei Auenblick vorstellen, von der wir unseren leckeren Honig bekommen. Neben den bekannten und beliebten Honigsorten wie Sommer- und Frühjahrsblüten-, Linden- oder Akazienhonig haben wir nun auch einige besondere Sorten im Angebot. Haben Sie schon einmal Färberdis-

tel- oder Zwiebelblütenhonig probiert? Vielleicht ist eine Honig-Spezialität oder einer unserer Bio-Weine vom Weingut Weber aus Lehmen an der Mosel eine schöne Bereicherung für Ihr Weihnachtsfest oder ein nettes Geschenk für Ihre Lieben.

Damit Ihre Biokisten-Bestellung für das Weihnachtsfest rechtzeitig bei Ihnen ist, beachten Sie bitte die geänderten Liefer- und Bestellzeiten in der Weihnachtswoche sowie unsere Weihnachtspause (siehe letzte Seite).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und ein frohes Weihnachtsfest,

Ihr Adrian Huppertz



Was macht der Bauer eigentlich im Winter?



Bevor der Winter kommt und auf dem Acker - fast - nichts mehr los ist, gibt es noch einiges zu tun: Die frostempfindlichen Kulturen (z.B. Rote Bete, Zwiebeln, Kürbisse und Schmelzkohlrabis) müssen rechtzeitig abgeerntet werden. Außerdem säen wir im Herbst eine Wintergründung ein, die den Boden während der kalten Jahreszeit bedeckt und die wichtigen Nährstoffe im Boden hält.

Doch auch im Winter ist der Acker nicht vollkommen leer: Einige Gemüsekulturen bleiben bis zum Frühjahr stehen und werden den ganzen Winter über beerntet. Besonders Rosenkohl, Grünkohl, Pastinaken und Wirsing werden wir Ihnen auch in den nächsten Monaten frisch geerntet anbieten können.

Während die Arbeiten auf dem Acker im Moment „auf Sparflamme“ laufen, legen wir den Grundstein für die nächste Anbausaison: Wir überlegen uns, welches Gemüse wir in der kommenden Saison anbauen wollen und planen genau, was auf welchem Beet wachsen soll. Neue Ideen gibt es immer, und jedes Jahr versuchen wir, unseren Anbau ein bisschen besser, sinnvoller, vielseitiger oder auch effizienter zu gestalten.

In diesem Winter haben wir zusätzlich eine

besondere Aufgabe: der Umzug unserer Gärtnerei von Marialinden nach Hörnen steht an. Unseren „alten“ Acker werden wir zwar weiter bewirtschaften, der Schwerpunkt unserer Gärtnerei wird aber in Zukunft direkt bei uns am Hof liegen. Auf der Wiese, über die Sie vielleicht bei unserem Hofverkauf spaziert sind, wird in der nächsten Saison Gemüse wachsen. Bald wird ein Teil der Wiese „umgebrochen“, d.h. sie wird in Acker verwandelt. Ein bisschen fühlt es sich so an, als würden wir noch einmal neu anfangen: Wo und wie legen wir die Beete an? Wie können und wollen wir bewässern? Wie schaffen wir es trotz der Hanglage Bodenverlust durch Erosion zu vermeiden?

Viele Überlegungen und Ideen kommen und gehen - das entstandene Bild dürfen Sie dann spätestens beim nächsten Hofverkauf besichtigen.



Erfolgreiche Premiere: Unser erster Hofverkauf im September

Unser kleines Dorf Hörnen besteht aus einer Straße und vier Häusern und hat vermutlich noch nie eine solche Menschenansammlung gesehen wie bei unserem Hofverkauf am 12. September. Etwa 300 Menschen sind unserer Einladung gefolgt und haben sich bei schönstem Wetter unseren Hof und den zukünftigen Acker angeschaut, bei Kaffee und Kuchen Sonne und Live-Musik genossen und unseren Marktstand mit frischem Bio-Obst & -Gemüse tatsächlich fast leer gekauft. Uns allen hat es sehr viel Freude gemacht, Sie persönlich kennen zu lernen, Ihre Fragen zu beantworten und Ihnen von unseren Plänen für den Acker

und die Biokiste zu erzählen. Auch die mobile Mosterei Most & Trester, die Ihre mitgebrachten Äpfel und Birnen zu leckerem Saft gepresst hat, kam gut bei Ihnen an. Gerne laden wir sie nächsten Herbst wieder ein.

Den nächsten Hofverkauf wird es schon im kommenden Frühjahr geben. Dann werden wir Ihnen nicht nur leckeres Obst & Gemüse, sondern auch – der Jahreszeit entsprechend – Jungpflanzen und Kräuter für Ihren eigenen Garten anbieten. Den genauen Termin teilen wir Ihnen natürlich rechtzeitig im nächsten Newsletter und auf unserer Homepage mit.



Agroforst auf unserem Hof

Der Klimawandel ist in vollem Gange. Daher ist es wichtig, dass wir uns für die Zukunft Anbausysteme überlegen, mit denen wir zum Erhalt und zum Wiederaufbau unserer Ökosysteme beitragen können.

Der biologisch-dynamische Anbau nach Demeter-Prinzipien, den wir praktizieren, ist dafür ein Weg in die richtige Richtung. In Zukunft möchten wir hier in Hörnen aber noch darüber hinaus gehen, und auf unseren Flächen eine Baumfeldwirtschaft (Agroforstsystem) etablieren. Das bedeutet, dass wir auf unseren Flächen nicht nur Gemüse, Klee, Gras und Zwischenfrüchte anbauen, sondern direkt zwischen den Gemüsebeeten immer wieder Obstbäume, Nussbäume, Baumarten zur Holzgewinnung oder Beerenobst und andere Sträucher. Das hat im Vergleich zum klassischen reinen Feldgemüsebau viele Vorteile: Die im Herbst herabfallenden Blätter erhöhen den Anteil abgestorbener Pflanzenbestandteile – und

damit den Humusgehalt – im Boden, das Regenwasser kann besser gespeichert werden und der Erosion durch Wind und Regen wird vorgebeugt.

Auch für Sie als Biokisten-Kunden hat das Ganze direkt positive Effekte, denn in einigen Jahren werden wir dadurch Obst und Nüsse aus eigenem Anbau anbieten können.

Das Thema Boden und Bodenfruchtbarkeit wird für landwirtschaftliche Betriebe in Zukunft immer wichtiger und auch uns auf unserem Hof in den nächsten Jahren immer mehr beschäftigen. Die große Frage ist, wie wir es hinbekommen, diese wichtige Ressource so zu behandeln, dass auch in 50 oder 100 Jahren viele Menschen davon leben können. Denn Böden sind ein bedeutender CO²-Speicher und damit sehr klimarelevant. Ohne lebendigen Boden ist keine Nahrungsmittelproduktion und damit auch kein menschliches Leben möglich.



Wußten Sie schon... ?

...dass wir auch richtig leckeren Bio-Honig im Angebot haben?

Jörg Obergefell von der Imkerei Auenblick kennen wir schon viele Jahre – nämlich seit unserem gemeinsamen Studium der Ökologischen Agrarwissenschaften, als er sich dazu entschied Imker zu werden. Und seit er 2010 begann mit 20 eigenen Bioland-Bienenvölkern seinen eigenen Honig herzustellen, lieben wir seinen Honig aus dem bekannten Kirschanbaugebiet Witzhausen im Werratal. Um seine teilweise sehr seltenen und ausgefallenen Sortenhonige herzustellen wandert er mit einem Teil seiner Völker hin und wieder auch in andere Trachtgebiete.



Die Imkerei Auenblick gehört seit Ihrer Gründung vor 10 Jahren dem Bioland-Verband an und arbeitet nach den Richtlinien zur Ökologischen Bienenhaltung. Neben den beliebten Honigsorten wie Frühjahrsblüten-, Maiblüten-, Akazien-, Sommerblüten- oder auch Lindenblütenhonig, haben wir aktuell auch ein paar ausgefallenerer Sorten auf Lager: Zum Beispiel den Zwiebelblütenhonig, der sich besonders für die Fleischzubereitung oder für Salatsößen eignet. Oder auch der seltene Weißtannenhonig, für dessen Gewinnung die klimatischen Bedingungen stimmen müssen und den es deshalb nicht jedes Jahr gibt. Er ist eine echte Rarität und schmeckt malzig und würzig. Diese und einige andere leckere Honigsorten der ökologischen Imkerei Auenblick finden Sie natürlich in unserem Shop.



Geänderte Bestell- und Lieferzeiten & Betriebsferien über Weihnachten

Letzte Lieferungen vor Weihnachten:

- Kürten/Lindlar (normal dienstags): Lieferung am Montag, 21.12. bei Bestellung bis Samstag, 19.12., 12 Uhr mittags
- Bergisch Gladbach (normal mittwochs): Lieferung am Dienstag, 22.12. bei Bestellung bis Samstag, 19.12., 12 Uhr mittags
- Overath (normal donnerstags): Lieferung am Mittwoch, 23.12. bei Bestellung bis Montag, 21.12., 16 Uhr
- Rösrath, Lohmar (normal freitags): Lieferung am Donnerstag, 24.12. bei Bestellung bis Montag, 21.12., 16 Uhr

Unsere Betriebsferien über Weihnachten enden am 3. Januar 2021.

Biogemüse Huppertz - Verena Huppertz-Vandamme - Hörnen 8 - 51515 Kürten

Tel.: 02268-8019481 - info@biogemuese-huppertz.de

www.biogemuese-huppertz.de

DE-ÖKO-022

